



In der neuen Ausstellung werden Fotos aus den Jahren 1963 bis 1969 gezeigt.

Fotografien von Heinrich Mehring ab 1. März im Museum

Bad Pyrmont der 60er Jahre

Bad Pyrmont (red). Das Museum im Schloss Bad Pyrmont präsentiert vom 1. März bis 29. April eine Fotoausstellung mit dem Titel „Bad Pyrmont der 60er Jahre“. Heinrich Mehring, 1944 in Schlesien geboren, hat seine Jugend in Bad Pyrmont verbracht. Er wuchs in einer – wie er es nannte – kulturhungrigen Familie auf und erhielt bereits mit zehn Jahren seinen ersten Fotoapparat, mit zwölf Jahren dann ein schwarz-weiß-Labor.

Die in der Ausstellung gezeigten Fotografien entstanden in der Zeit zwischen 1963 und 1969 und sind ein einzigartiges Zeugnis der

60er Jahre in Bad Pyrmont. Heinrich Mehring, der 1965 am Humboldt-Gymnasium Abitur gemacht hat, hat die Stadt aus der Sicht eines jungen Menschen betrachtet und abgelichtet. Natürlich spielen der Freundeskreis und die Schule eine herausragende Rolle, aber das Leben in der Stadt hat er auf seine ganz eigene Art festgehalten. Die etwa 100 ausgestellten Fotografien machen deutlich, welchen hohen künstlerischen Wert seine Bilder besitzen. So ist es nur folgerichtig, dass Heinrich Mehring den Weg in die Berufsfotografie wählte und an der Bayerischen Staatslehranstalt für

Fotografie in München ausgebildet wurde. 1969 begann er als Fotograf bei der Bayer AG. Bis zu seinem Ruhestand im vergangenen Herbst war er Mitarbeiter des Konzerns, leitete unter anderem Bayer Fotostudios in Leverkusen und war in vielen Tätigkeitsfeldern weltweit an fast allen fotografischen Äußerungen beteiligt. Im September 2000 wurde er in die Deutsche Gesellschaft für Photographie berufen. Heinrich Mehring lebt mit seiner Familie in Bergisch Gladbach.

Das Pyrmont Museum im Schloss ist täglich außer montags von 10 bis 17 Uhr geöffnet.